



Wiska auf dem Schafott zündet sich die
Tarakspeife an.

Miskas Tabakspfeifchen.

Magyarisches Märchen.

Dem Wiska, dem Jüngsten von drei Söhnen eines armen Landmanns, hatte seine Patin, eine Zigeunerin, noch in den Windeln prophezeit, er werde durch seine Schuld einst in tiefe Not geraten, dann aber durch sein Glück doch noch zu den höchsten Ehren gelangen. Seine Eltern starben, noch ehe ihr Söhnlein das Jünglingsalter erreicht hatte, und bald nach ihnen auch seine Patin. In Kummer und Elend wuchsen nun die drei Waisen heran, und es blieb ihnen, da sie nichts Rechtes gelernt hatten, nichts andres übrig, als ihr Heil unter den Soldaten zu suchen.

Und das Glück schien sie wirklich begünstigen zu wollen. Es waren gewaltige Streiter, und sie verrichteten Wunder von Tapferkeit, daß man sie allgemein nur die drei Heldenbrüder nannte. Als aber der Krieg zu Ende war, zogen sie mit dem Heere wieder heim; hatte doch jeder soviel erbenet, daß er davon geraume Zeit behaglich leben konnte.